

Die Stimme in deinen Kopf

„Nein! Warum, warum verlangst du nur immer sowas von mir!“

Sie schluchzte.

„Aber warum sträubst du dich? Wieso möchtest du es nicht? Dir hat es doch immer Spaß gemacht oder?“

„Nein! Du, du, hast mich immer gezwungen! Ich halte diese Kopfschmerzen nicht aus!“

Sie fasste sich am Kopf um den Schmerz zu unterdrücken.

„Du Sturkopf! Warum muss es jedes mal das selbe mit dir sein! Wir müssen unseren Durst befriedigen!“

„Welchen Durst? Ich habe keinen Durst! Du hast ihn! Das, das ist krank! Aghh!“

Sie ging zu Boden. Die Schmerzen wurden immer unerträglicher.

„Siehst du? Du brauchst es auch! Du musst es schmecken! Spürst du nicht wie du schon leidest?“

„Denkst du ich wäre Blöd?! Du bereitest mir diese Schmerzen! Jedes mal willst du das ich es tue! Jedes mal sträubte ich mich und versuchte dir zu widerstehen aber, aber... Jedes mal fügst du mir diese Schmerzen zu! Jedes mal bis ich mich ergebe! Dann nimmst du besitz von mir und dann...“

Sie konnte es nicht aussprechen.

„Aber du genießt es auch oder? Sei ehrlich du liebst das Schreien der Qualen und natürlich den Geschmack... Ich bin du mein Liebling. Ich bin nur deine unterdrückte Eigenschaft. Ich helfe nur...“

Die Schmerzen in ihren Kopf wurden heftiger.

„Nein! Nein! Du lügst! Ich kann dir nicht glauben!“

Sie presst gegen ihren Kopf so fesste wie sie konnte.

„Hahahaha!“

Ihr lachen schallte.

„Das ich nicht lache! Du sagst ich lüge? Schätzchen wir beide wissen das es willst. Aber ich muss wohl wieder nachhelfen...

Ihre Schmerzen wurden noch heftiger. Sie hielt es nicht aus und schrie auf.

„Bitte hör auf ich tue es ja!“

„Nein! Wir machen es wie immer!“

Sie schreit und schreit. Aber dann. Die Schmerzen sind weg. Ihr Haar ist glatt. Sie grinst als sie ein Klopfen an der Tür hörte.

Sie öffnete die Tür.

„Hey Rainbow Dash! Ich habe mich schon den ganzen Tag gefreut das du kommst!“